

Der Tod ist ein tiefe Wunde für sein Geschweden, für die gesamten Aufrechterhalte. Der Wille, durch den er stieg, mit dem er stieg, und dem es bes erbt, wird die Wunden heilen.

Die Befreiung Richtofens.

Berlin, 23. April. Der Korrespondent des Agence France telegraphique über die Befreiung des Reichs von Richtofen, daß ihm die militärischen Ehren in vollem Umfang erwiesen wurden. Ein Geflügel nahm nach englischem Ritus die gesundenmässige Handlung vor. 8 britische Pflanzmaschinen trugen den Sarg zur Gruft und legten Kränze mit den deutschen Farben im Namen des Großen Hauptquartiers, einer Brigade und mehrerer Geschwader, darunter einen australischen, nieder. Einer dieser Kränze trug die Aufschrift: „Dem tapferen und würdigen Feinde.“

Ein englischer Seesiegesbericht.

London, 21. April. Die Admiralität meldet: Seichte englische Streifkraft, die in der Nacht des 20. April bei Helgoland operierten, gelangten mit feindlichen Leichten Streitkräften in Kollision, die sich hinter die Minenfelder zurückzogen. Auf äußerster Entfernung wurden einige Schüsse gewechselt und es wurde beobachtet, daß ein feindlicher Zerstörer getroffen wurde. Alle unsere Fahrzeuge sind zurückgeführt. Wir hatten keine Verluste. (Wir verweisen auf die amtliche deutsche Meldung in den „R. Vol. W.“ unserer heutigen Nummer. D. Red.)

Rumänien Ziele.

Berlin, 23. April. Der rumänische Ministerpräsident Marșiloman hat mit dem bulgarischen Reichsminister der auswärtigen Angelegenheiten eine Unterredung, in welcher er u. a. sagte, es sei kein letztes Gerücht, wenn in der rumänischen Presse von völliger Abkehr des weltwärts Überwiegenden Teiles der Bevölkerung von der Politik Bruttianus gesprochen werde. Er (Marșiloman) habe vor seiner Amtübernahme drei Bedingungen gestellt und kugestanden erhalten. Die erste war sofortige Auflösung der Kammer nach Friedensschluß. Die zweite, daß ein neuer unabhängiger und politisch intakter Beamtenkörper geschaffen werden müsse, der keinen Raum mehr biete

für politische Intriganten und Korruption. Die dritte Bedingung war, daß er, falls Bruttianu von der neuen Kammer in Amtsgewalt bestätigt werden sollte, von der Krone keinen Widerstand zu erwarten hätte. Wir können Bruttianu nicht einfach austauschen. Bruttianu weiß, was er zu erwarten hat. Will er freiwillig das Hand verlaßen, es steht ihm nichts im Wege. Bleibt er hier, so wird er alle Konsequenzen auf sich nehmen müssen. In Rumänien haben Sie einen Frieden mit einem konstitutionellen Staat, der für die Durchführung der Friedensbedingungen gute Unterlagen bietet. Unter diesen Umständen muß der Friedensschluß mit Rumänien einen ganz anderen Eindruck in den Kreisen der Entente machen, als der mit den Oststaaten abgeklaffene. Das rumänische Volk hat eingesehen, was es von seiner Ententepolitik gehabt hat. Rumänien sehnt sich nach Frieden, und es wird sich den neuen Verhältnissen leichter anpassen, als man denkt. Es wird aus diesem Kriege ein neues Rumänien hervorgehen müssen. In die allgemeine Neuordnung wird sich auch Rumänien einpassen, das, nachdem Rumänland als Großmacht nicht mehr mitzählt, ganz von selbst auf einen engen Anschluß an die Mittelmächte angewiesen ist.

Zum Tode Rigows.

Berlin, 23. April. Alle Blätter widmen dem verstorbenen bulgarischen Gesandten in Berlin, Rigow (siehe unter „R. Vol. W.“ in unserem heutigen Blatte. D. Red.) Nachrufe, in denen sie seine diplomatische Bedeutung würdigen. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung sagt: Der frühzeitige Tod entzieht Rigow einer neuen Aufgabe; er sollte als bulgarischer Sondergesandter nach Moskau gehen und dort die Beziehungen zwischen Bulgarien und der russischen Sowjetregierung wieder anknapfen.

So ist's recht!

(Amtlich.) Berlin, 23. April. Wegen der beleidigenden Angriffe gegen den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Rühlmann in dem heutigen Artikel „Amdentische Sittensrichter“ in Nr. 204 der Deutschen Zeitung hat der Reichsanwalt Strafantrag gestellt.

(Die alldeutsche „Deutsche Zeitung“ in Berlin betriebe die Feinde gegen Rühlmann in der niedrigsten persönlichen Form. So hatte sie u. a. behauptet, Staatssekretär von Rühlmann habe in Bukarest einen ärgerlichen, sittenlosen Lebenswandel geführt. Jetzt wird ihr in dem bevorstehenden Prozeß hoffentlich das unfaire Handwerk gelegt werden. D. Red.)

Amtliche Bekanntmachung. Kriegsunterstützung in Aue.

Table with columns for names (A-M, N-Z) and amounts for the 1st and 2nd halves of the month of May 1918. Includes sub-headers for 'Buchst. A' and 'Buchst. M-Z'.

Der diese Reihenfolge nicht einhält, oder wer zu spät kommt, hat zu gewärtigen, daß er zurückgewiesen wird. Jede Veränderung (Geburts- oder Todesfall, Beurlaubung, Entlassung, Eintritt der Hinterbliebenen-Versicherung, Vollendung des 15. Lebensjahres bei Kindern) ist sofort, spätestens am Tage vor der Auszahlung in unserer Stadtkasse zu melden. Die Ausweiskarte ist vorzulegen. Zahlstelle: Stadtkasse, Stadthaus, Eingang Jessingstraße, Erdgesch. Die Stadtkasse bleibt an diesen beiden Tagen für alle übrigen Kassengeschäfte geschlossen. Der Rat der Stadt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Max Selmann. — Druck und Verlags: Neuer Druck u. Verlagsgesellschaft m. B. O.

Advertisement for 'Der Verband der Metallindustriellen e. V.' in Zwickau, offering job openings for Schlosser, Hilfschlosser, and Arbeiter. Contact: Zwickauer Maschinenfabrik A.-G., Niederschlema.

Advertisement for 'Zöpfe' (braids) by Gustav Stern, 'Herrenwäsche' (men's laundry), and 'Walchpulver' (laundry powder) by Eduard Schneider.

Advertisement for 'Kistenpacker' (box packers) by Ludwig Hübler, Metallwarenfabrik, Beierfeld in Sachsen.

Advertisement for an exhibition of 'Papiergarn und Papiergarn-Erzeugnissen' (paper yarn and products) at the Königl. Zeichenschule für Textilindustrie und Gewerbe zu Schneeberg from April 21 to 28, 1918.

Advertisement for 'Herr sucht Stübchen' (man seeks room) and 'Unmöbl. Zimmer' (unfurnished room) in Aue.

Advertisement for 'Schlosser' (locksmith) and 'Schnitt- u. Stanzenbauer' (cutting and stamping) by S. Wolle, Aue i. Sa.

Advertisement for 'Für Landwirte' (for farmers) by Huth & Komp., Aue, selling agricultural equipment like Ackerleinen, Stränge, and Stricke.

Advertisement for 'Steinmetz' (stone mason) Eugen Rind, Aue, offering services for stone work.

Advertisement for 'Malergehilfen und Anstreicher' (painter's assistants and painters) by Oskar Freymann, Annaberg.

Advertisement for 'Schnitt- und Stanzenbauer' (cutting and stamping) by Karl Gossweiler, Schwarzenberg i. Sa.

Advertisement for 'Die Homöopathische Abteilung von Kuntze's Apotheke' (homeopathic department of Kuntze's pharmacy) in Aue.

Advertisement for 'Herren od. Damen als Verkäufer für Bedarfsartikel' (men or women as salesmen for necessities) in Aue.

Advertisement for 'Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen' (helpers and helperesses) by Reinstrom & Pilz, A.-G., Schwarzenberg.